

Von Felix Froch



Foto: iStock/BiancaGrüneberg

1.4

Ein Kleingewässer anlegen.

Wie ein Garten Eden, wo das Wasser des Lebens in Gewässern ruht, können auch Kleingewässer zu Oasen der Besinnung werden. Durch das Anlegen schaffen wir nicht nur natürliche Schönheit, sondern auch einen Raum der Harmonie, der an die Schöpfungsgeschichte erinnert. Mit einfachen Mitteln können kleine Teiche und Wasserstellen gestaltet werden, die nicht nur das Auge erfreuen, sondern auch Ruhe und Besinnung schenken.



SCHÖPFUNGSGESCHICHTEN

Paradiesgärten

Bild für das Paradies ist im Christentum der Garten – bereits biblisch angelegt durch den Garten Eden aus dem ersten Buch des Alten Testaments. Zu diesem gehört von Anfang an neben Pflanzen und Tieren auch Wasser, das auf die vier Paradiesflüsse in Gen 2 verweist. Auf Gemälden vom Paradies als umfriedeter Garten oder in Klostersgärten wird das Leben spendende Wasser dann oft als Quelle, Brunnen oder Kleingewässer symbolisiert. So etwa auf dem berühmten Gemälde „Das Paradiesgärtlein“ des Oberrheinischen Meisters aus dem frühen 15. Jahrhundert.



Foto: 1922: Leihgabe an Stadel, Frankfurt von Historisches Museum, Frankfurt; Google Arts & Culture Project



Foto: Shutterstock/VeronicaGo

Wertvolle Lebensräume

Kleingewässer sind weit mehr als ein Symbol für Ruhe und Einkehr. Sie sind wertvolle Lebensräume für zahlreiche Pflanzen- und Tierarten. Libellen tanzen über dem Wasser, Frösche finden einen geschützten Laichplatz und Vögel nutzen die Wasserstellen zum Trinken und Baden. Selbst kleinste Tümpel tragen zur biologischen Vielfalt bei und bereichern unsere Außenanlagen.

■ Ein **Miniteich** ist eine wunderbare Möglichkeit, auf kleinsten Flächen einen Lebensraum für Pflanzen und Tiere zu schaffen. Ob im Pfarrgarten, auf dem Friedhof oder im Innenhof der Gemeinde – mit wenig Aufwand lässt sich ein kleines Wasserbiotop gestalten.

■ Wer mehr Platz hat, kann auch einen **größeren Teich** planen. Hierfür muss der Boden ausgehoben und Teichfolie verlegt werden. Anleitungen gibt es im Internet (s. AUF EINEN KLIck!).



Foto: Joachim Achtehn

Sie benötigen:

- ✓ großes wasserdichtes Gefäß (z.B. Zinkwanne, Mörtelkübel, halbes Weinfass, Teichschale, z.B. aus dem Baumarkt)
- ✓ Kies (fein, quarzhaltig) oder Teicherde
- ✓ Steine für den Boden
- ✓ Sand oder Lehm (optional für eine natürliche Schicht am Grund)
- ✓ Sumpf- oder Wasserpflanzen für geringe Wassertiefen, s. Pflanzenliste (möglichst heimische Pflanzen)
- ✓ für etwas größere Teiche: Pflanzkörbe für Teichpflanzen aus Kunststoff, etwa 1,5 x so groß wie der Pflanzenballen, Jute, Schere (alternativ: Kokoskörbe)
- ✓ evtl. Pumpe und Springbrunnen
- ✓ Ein paar größere Steine oder Holzstücke als Ausstiegshilfe für Tiere
- ✓ Regenwasser oder abgestandenes Leitungswasser



Projekt: Tiere am und im Wasser

Ein Teich ist ein spannender Ort für Kinder, um die Natur zu beobachten. Mit einer Lupe können kleine Wasserlebewesen wie Kaulquappen, Käfer und Libellen genau unter die Lupe genommen werden. Wie viele Insekten fliegen über das Wasser? Welche Tiere lassen sich in der Wasserprobe entdecken? Ein Teich bietet viele Möglichkeiten zum Zählen und Forschen.

SO GEHT'S!

Einen Miniteich anlegen, Schritt für Schritt.

Bester Zeitpunkt: im Winter planen, im Frühjahr bauen.

SCHRITT 1

PLANUNG

- Standort auswählen – möglichst halbschattig und windgeschützt (zu viel Sonne fördert Algenwachstum, zu viel Schatten hemmt das Pflanzenwachstum.)
- Entscheiden, ob das Gefäß bodentief versenkt werden soll (s. Kasten Sicherheitsaspekte).
- Evtl. einen Plan für die Bepflanzung zeichnen (z.B. hohe Pflanzen hinten, kleinere vorne).

SCHRITT 2

GEFÄß

VORBEREITEN

- Gefäß gründlich reinigen. Falls es aus Metall ist, mit Teichfolie auskleiden, um Rost zu vermeiden.

SCHRITT 3

BODEN GESTALTEN

- Eine dünne Schicht Kies oder Sand in das Gefäß einfüllen. Das gibt den Pflanzen Halt und verhindert das Aufwirbeln von Sedimenten.

SCHRITT 4

PFLANZEN

UMTOPFEN

Schritt 4 nur für etwas größere Gefäße:

- Zum Auskleiden der Pflanzkörbe Jute zurechtschneiden und einlegen.
 - Eine Schicht Kies einfüllen.
 - Die Pflanzenballen in den Pflanzkorb einsetzen und mit Kies auffüllen.
- WICHTIG!** Keine Gartenerde verwenden. Sie enthält zu viele Nährstoffe, die das Algenwachstum fördern. Als Alternative bietet sich Teicherde an.

SCHRITT 5

PFLANZEN MIT

WURZELBALLEN

EINSETZEN

- Mit den Steinen unterschiedliche Höhen für die Töpfe oder Pflanzkörbe bilden.
 - Die Pflanzen daraufstellen.
- TIPP!** Auf die richtige Gruppierung achten. Hohe Pflanzen hinten, kleinere vorne.
- Evtl. Pumpe und Springbrunnen einsetzen, wenn gewünscht.
 - Steine oder ein Stück Holz am Rand platzieren, damit Insekten und kleine Tiere leicht aus dem Wasser herausklettern können.

SCHRITT 6

WASSER EINFÜLLEN

- Am besten eignet sich Regenwasser. Falls Leitungswasser genutzt wird, sollte es vorher mindestens 24 Stunden gestanden haben.

SCHRITT 7

SCHWIMMBLATT-

PFLANZEN EINSETZEN

- Oben auf dem Wasser Schwimmblattpflanzen wie Wasserlinsen verteilen (bedecken die Oberfläche und sorgen für Beschattung.)

SCHRITT 8

GEDULD HABEN

- Der Miniteich benötigt einige Wochen, um ein stabiles Gleichgewicht zu entwickeln.
- WICHTIG!** Keine Fische einsetzen, da der kleine Wasserkreislauf nicht ausreicht, um sie gesund zu halten.

Pflanzen für den Minitich – Auswahl

Für Minitiche geeignete Pflanzen	Form/Höhe	Blütezeit	Standort	Farbe
Wasserlinse (<i>Lemna minor</i>)	Winzige Blätter, die auf dem Wasser schwimmen	Mai–Juni	Schwimblattpflanze	grün
Froschbiss (<i>Hydrocharis morsus-ranae</i>)	Seerosenähnliche Blätter, die auf dem Wasser schwimmen	Mai–Aug.	Schwimblattpflanze	weiß
Zwerg-Seerose (<i>Nymphaea tetragona</i>)	Blätter, die auf dem Wasser schwimmen; duftende, schöne Blüten	Juni–Sept.	Schwimblattpflanze	weiß
Gemeines Hornblatt (<i>Ceratophyllum demersum</i>)	Wächst unter Wasser	–	Unterwasserpflanze	grün
Wasserprimel (<i>Hottonia palustris</i>)	Wächst unter Wasser, aus dem Wasser ragende Blütenstände	Mai–Juli	Unterwasserpflanze	weiß-rosa
Bach-Ehrenpreis (<i>Veronica beccabunga</i>)	30–60 cm hoch	Mai–Aug.	Uferpflanze	blau
Sumpfdotterblume (<i>Caltha palustris</i>)	50–60 cm hoch	März–Juni	Uferpflanze	gelb
Wasser-Schwertlilie (<i>Iris pseudacorus</i>)	1–2 m hoch	Mai–Juni	Uferpflanze	gelb
Zwerg-Rohrkolben (<i>Typha minima</i>)	30–80 cm hoch	April–Juni	Uferpflanze	braun
Gewöhnliche Teichbinse (<i>Schoenoplectus lacustris</i>)	80 cm–3 m hoch	Juni–Aug.	Uferpflanze	braun

WICHTIG! Sicherheitsaspekte

Auch ein kleiner Teich kann eine Ertrinkungsgefahr darstellen, besonders für Kleinkinder und Kleintiere. Schon wenige Zentimeter Wasser genügen, um in eine gefährliche Situation zu geraten. Daher ist es wichtig, einige Schutzmaßnahmen zu beachten.

■ Standort bewusst wählen

- Nicht in der Nähe von Spielbereichen aufstellen, wo kleine Kinder unbeaufsichtigt spielen könnten.
- Gut einsehbaren Platz wählen.

■ Sicherungsmaßnahme treffen

- Abdeckung anbringen: Ein stabiler Gitterrost oder ein feinmaschiges Drahtgitter direkt unter der Wasseroberfläche verhindert ein Hineinfallen.
- Randhöhe beachten: Erhöhte Gefäße wie Weinfässer oder Zinkwannen machen es für Kinder schwerer, hineinzufallen.

■ Tiere schützen

- Ausstiegshilfen einbauen: Schräg gelegte Steine, Holzstücke oder eine kleine Rampe helfen Igeln, Insekten und anderen Tieren, falls sie ins Wasser geraten.
- Regelmäßig kontrollieren: Besonders in trockenen Zeiten suchen Tiere Wasserstellen auf und können in Gefahr geraten.



AUF EINEN KLICK!

🔗 **NABU: So legt ihr einen Miniteich für Garten oder Balkon an**

🔗 **NABU – Wasserparadiese im Garten**

Pflege des Miniteichs

Ein Miniteich braucht wenig, aber regelmäßige Pflege, um stabil zu bleiben.

→ Wasser nachfüllen: Durch Verdunstung kann der Wasserstand sinken. Möglichst mit gesammeltem Regenwasser wieder nachfüllen, da Regenwasser nährstoffarm ist und Algenwachstum vorbeugt.

→ → *s. Praxisidee „Regenwasser sinnvoll nutzen“*

→ Algen im Gleichgewicht halten: Ein gewisses Maß an Algen ist normal, aber eine zu starke Algenblüte kann das Gleichgewicht stören. Als Gegenmaßnahme mehr Schwimmpflanzen wie Wasserlinsen oder Froschbiss einsetzen, die überschüssige Nährstoffe aufnehmen. Abgestorbene Pflanzenteile regelmäßig entfernen, um den Nährstoffeintrag ins Wasser zu minimieren.

→ Blätter und Schmutz entfernen: Im Herbst Laubnetz aufspannen, wenn der Teich in der Nähe von Bäumen steht.

Typische Tiere am Teich

Wasser ist Leben und essenziell für alle Lebewesen. Ein Mini-Teich ist ein kleiner Lebensraum, in dem sich viele Tiere wie Frösche, Libellen, Kaulquappen und Wasserflöhe tummeln. Sie tragen zum natürlichen Gleichgewicht bei, indem sie das Wasser sauber halten und Nahrung für andere Tiere bieten. Auch Vögel, Schmetterlinge und Bienen nutzen den Teich zum Trinken und Baden.



Foto: Shutterstock/Monika Surzin

Eine Blaumeise trinkt am Teich.

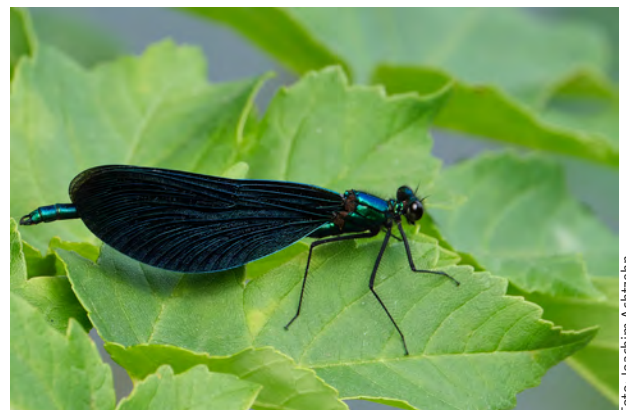


Foto: Joachim Achztzehn

Blaflügel-Prachtlibelle.